

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Drei Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 266 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 27. September 2026

In der vergangenen Woche starben ein Leichtmotorradlenker, ein Lkw-Lenker und ein Pkw-Lenker bei Verkehrsunfällen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Mittwoch, 23. September 2026, im Bezirk Gmunden, Oberösterreich, bei dem der oben erwähnte Leichtmotorradlenker getötet wurde. Ein 28-jähriger Klein-Lkw-Lenker wollte auf einer Landesstraße B, nach links, zu einem Parkplatz abbiegen. Im Zuge des Abbiegevorganges übersah er vermutlich den 21-jährigen Leichtmotorradlenker. Der 21-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen und prallte gegen den Klein-Lkw, wodurch er tödliche Verletzungen erlitt und noch an der Unfallstelle verstarb. Der 28-Jährige blieb durch den Zusammenstoß unverletzt, erlitt jedoch einen schweren Schock. Am Wochenende verunglückte kein Verkehrsteilnehmer tödlich.

Zwei Personen kamen in der Vorwoche auf Autobahnen und einer auf einer Landesstraße B ums Leben. Jeweils ein Verkehrstoter musste in Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in zwei Fällen Unachtsamkeit/Ablenkung und in einem Fall eine Vorrangverletzung.

Vom 1. Jänner bis 27. September 2026 gab es im österreichischen Straßennetz 266 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2025 waren es 309 und 2024 279.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
Florian Ammer, BA
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982514
florian.ammer@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at